

Gemeinsames Essen gegen die Armut

Evangelische Kirchengemeinde startete „Leimen deckt den Tisch“

Leimen. (sg) Die Töpfe waren riesig, die Portionen, die auf den Tellern angerichtet wurden, auch. Wer dem Aufruf der evangelischen Kirchengemeinde folgte und ins evangelische Philipp-Melanchthon-Haus kam, wurde garantiert satt und bestens verköstigt – und zwar kostenfrei. „Leimen deckt den Tisch“ heißt die neue Sozialaktion, die sich an einsame und bedürftige Menschen in Leimen und Umgebung richtet.

Ins Leben gerufen wurde dieses konfessionsübergreifende Angebot von Carola Müller, Claudia Neining-Röth und Thorsten Niemzik. Alle drei sind engagierte Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde. Sie fanden es wichtig, ein Zeichen zu setzen, um bedürftige und einsame Menschen aus ihrem Alltag zu holen, ihnen sonntags die Möglichkeit zu einem Treffpunkt, einem Essen in der Gemeinschaft und zu Gesprächen zu bieten.



Thorsten Niemzik und Claudia Neining-Röth gehören zu den Initiatoren des Projektes „Leimen deckt den Tisch“. In der Küche des Philipp-Melanchthon-Hauses wurde für Einsame und Bedürftige frisch gekocht. Foto: Geschwill

Eine große Zahl Ehrenamtlicher hat sich aus den beiden Kirchengemeinden und der Mittwochsgruppe Leimen bereit erklärt, die ein Mal im Vierteljahr stattfindende Aktion zu unterstützen und sich um den Service und die Gäste zu kümmern. Das erste Mittagstischangebot konnte komplett durch Privatspenden und Zuschüsse vom Lions Club und der Mittwochsgruppe Leimen finanziert werden.

Zuspruch noch gering

Aufgetischt wurden bei der „Leimen deckt den Tisch“-Premiere Kürbiscremesuppe, Geschnetzeltes mit Reis und Salat sowie Kaffee und Kuchen als Nachtisch. Metzgermeister Alfred Stather hat nicht nur das Fleisch gespendet, sondern ist auch in der Küche des Gemeindehauses Küchenchef Thorsten Niemzik helfend zur Hand gegangen. Gerechnet hatte man mit rund 80 Gästen.

„Wir hätten uns gerne etwas mehr Zuspruch gewünscht“, äußerte sich Claudia Neining-Röth. Zeitweise waren im Gemeindesaal mehr Helfer als Besucher anzutreffen. Die Erfahrung aus anderen Kirchengemeinden zeige, so Neining-Röth, dass solche Angebote eine gewisse Anlaufzeit brauchen und sich die Besucherzahl von Mal zu Mal erhöhe. „Leimen deckt den Tisch“ wird künftig ein Mal im Vierteljahr immer sonntags von 12 bis 14 Uhr angeboten.